

	<p>Objekt: Eros auf einer Wanne stehend (Traglampe)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Öllampen und Beleuchtungsgeräte</p> <p>Inventarnummer: 1937.61</p>
--	--

Beschreibung

Zwischen dem 1. Jahrhundert v. Chr. und dem 1. Jahrhundert n. Chr. waren in Ägypten sog. Traglampen beliebt. Sie lassen sich in zwei Typen trennen, die Lichthäuschen und die Lampen, die sich besonders durch einen wannenartigen Unterbau auszeichnen. Auf den Wannen waren sehr häufig Figuren aufgesetzt, die der griechischen Mythologie oder der ägyptischen Götterwelt zuzuordnen sind. Dieses Beispiel zeigt den der Liebesgöttin Aphrodite zugeordneten Eros. Er steht auf dem Wannenrand und scheint die mit der ausgestreckten rechten Hand gehaltene Fackel am Brennloch der Lampe zu entzünden. Diese Darstellung steht symbolisch für die Eigenschaft des Eros, die Menschen in Liebe zu entbrennen. Das erklärt die Wanne aber noch nicht.

Eine Erklärung könnte in den Grabungsergebnissen der Badeanlagen in der ägyptischen Stadt Athribis zu finden sein. Dort wurden vermehrt Terrakottenfiguren gefunden. Sie legen nahe, dass hier neben der Körperhygiene auch Kulthandlungen stattfanden. Diese Feiern waren dem Dionysos gewidmet, dem griechischen Gott des Weines und der Fruchtbarkeit. Die zu den Dionysosfeiern gehörigen Rituale waren von Theateraufführungen und erotischen Handlungen geprägt. Nach den Befunden in Athribis wurden hierfür die Badeanlagen genutzt. Es verwundert daher nicht, dass bei den Traglampen häufig Wannens mit Löwenfüßen als Basis für die figürlichen Darstellungen, wie z.B. eines Eros, genutzt wurden. (AVS)

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / aus der Form

Maße:

Höhe: 10,5 cm, Breite: 7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	100 v. Chr.-100 n. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Athribis (Banha)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Philipp Lederer (1872-1944)
	wo	

Schlagworte

- Erot
- Gott
- Historisches Beleuchtungsmittel
- Mythologie
- Ritual
- Öllampe

Literatur

- Mlasowsky, Alexander (1993): Die antiken Tonlampen im Kestner-Museum Hannover. Hannover, 360 Nr. 343
- Schwartz, Johannes / Vogt, Simone (2019): Spuren der NS-Verfolgung. Provenienzforschung in den kulturhistorischen Sammlungen der Stadt Hannover. Köln, 146-147 Abb. 6